



Pressemitteilung

Claussen-Simon-Stiftung feiert 40-jähriges Jubiläum

- Große Jubiläumsfeier auf Kampnagel: 100 ehemalige und aktive Geförderte gestalteten das Bühnenprogramm, Dr. Dorothee Stapelfeldt, Senatorin in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, sprach ein Grußwort
- 1982 errichtete Georg W. Claussen die Stiftung, Ebba Simon gab 1999 ein umfangreiches Vermächtnis: In 40 Jahren wurden insgesamt 40 Millionen Euro an Fördergeldern vergeben, davon 30 Millionen Euro allein seit 2012, es wurden 2.000 Personen mit Stipendien und 600 Projekte in den Bereichen Wissenschaft & Hochschule, Bildung & Schule, Kunst & Kultur und Dialog & Perspektive gefördert.

Hamburg, 9. Juni 2022 – Die Claussen-Simon-Stiftung feiert 2022 ihr 40-jähriges Jubiläum und nimmt dies zum Anlass, auf vier Jahrzehnte Stiftungswirken in den Förderbereichen Wissenschaft & Hochschule, Bildung & Schule, Kunst & Kultur und Dialog & Perspektive zurückzublicken sowie auf weitere Jahre wirkungsvoller Fördertätigkeit vorauszuschauen.

Georg Joachim Claussen, Vorsitzender des Vorstands der Claussen-Simon-Stiftung: „Die Claussen-Simon-Stiftung hat sich in erster Linie dem Prinzip der individuellen Förderung verschrieben. Junge Menschen in ihrer Begeisterung und ihrem Engagement zu fördern, ihnen Perspektiven zu eröffnen, ist eine facettenreiche und inspirierende Aufgabe. Dabei haben wir immer das Ziel und den Anspruch, einen reflektierten und differenzierten Austausch anzuregen und Verbundenheit zu schaffen. Wenn wir heute sehen, wie die vielen Hunderte von Geförderten ihre Wege gehen und welch beeindruckende Gemeinschaft über ganz verschiedene Hintergründe, Interessen, Disziplinen und Altersgruppen hinweg gewachsen ist, hat sich das in bester Weise verwirklicht.“

Geschichten vom Mehr: Feierlichkeiten und Publikation zum 40-jährigen Jubiläum

Die Claussen-Simon-Stiftung feierte das Jubiläum am 9. Juni 2022 auf Kampnagel mit rund 500 geladenen Gästen: Unter der künstlerischen Leitung des stART.up-Alumnus und Regisseurs Ron Zimmering kam ein Programm auf die Bühne, bei dem rund 100 ehemalige und aktive Stipendiat:innen mitwirkten und die interdisziplinäre Vielfalt der Förderprogramme und der Stiftungsgemeinschaft erlebbar machten.

Die Senatorin in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen Dr. Dorothee Stapelfeldt richtete ein Grußwort an das Publikum und die Beteiligten: „Die Förderung der nachfolgenden Generation ist eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe. Alle jungen Leute in Hamburg sollen eine gute Bildung erhalten und die Chancen bekommen, das Beste für sich im Leben zu erreichen – unabhängig von Herkunft und Einkommen. Kein Talent soll verloren gehen. Die Claussen-Simon-Stiftung stärkt junge Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung und eröffnet ihnen neue Perspektiven. Sie leistet einen wichtigen Beitrag für Bildung und Wissenschaft, für Kunst und Kultur in Hamburg und darüber hinaus. Ich danke der Claussen-Simon-Stiftung, ihren Beschäftigten sowie allen Partnerinnen und Partnern für ihren Einsatz und gratuliere im Namen des Senats sehr herzlich zum 40-jährigen Jubiläum.“

Erstmals zu sehen war auch ein Film über die Claussen-Simon-Stiftung, der auch auf der [Website](#) und auf dem ihrem [YouTube-Kanal](#) abzurufen ist.

Unter dem Titel „Geschichten vom Mehr. 40 Jahre Claussen-Simon-Stiftung“ gibt die Stiftung außerdem eine Jubiläumspublikation heraus. Das Buch versammelt Beiträge, die Einblicke in die Wirkungsbereiche eröffnet: Vier Essays von Prof. Dr. Regina Back, Ariane Reimers, Amadeus Templeton und Christine Lauck behandeln Werte, Diskurse und Ideen, die Stiftungsarbeit und -community prägen. 40 Geförderte und Partner berichten über ihr Stiftungserlebnis. Vier Gespräche geben persönliche und lebendige Einblicke in Elemente, Bedeutung und Wirkung der Stiftungsaktivitäten. Ein Kapitel stellt den Stifter Georg W. Claussen und die Vermächtnisgeberin Ebba Simon vor und gibt Auskunft über die historische Entwicklung und wichtige Meilensteine. Die Essays und Gespräche aus diesem Buch werden ab Ende Mai 2022 auch monatlich bis zum Jahresende im [„Was zählt!“-Blog](#) der Claussen-Simon-Stiftung sowie in einzelnen Ausgaben des [#WissensWerte-Newsletters](#) veröffentlicht.



40 Jahre Claussen-Simon-Stiftung: wirkungsvoll und zukunftsorientiert

1982 errichtete Georg W. Claussen aus eigenen Mitteln die Claussen-Stiftung als Wissenschaftsstiftung; Anlass war das 100-jährige Unternehmensjubiläum der Beiersdorf AG, deren Vorstands- bzw. Aufsichtsratsvorsitzender er viele Jahre war. Eine testamentarische Verfügung Ebba Simons vergrößerte das Stiftungsvermögen 1999 erheblich. Sie schloss sich dem Anliegen ihres Cousins Georg W. Claussen an, Perspektiven und Entfaltungsräume für Forschende, Studierende und Jugendliche zu stiften, die mit Engagement und Leistungsbereitschaft ihre Interessen und fachlichen Leidenschaften in Wissenschaft, Bildung und Kultur verfolgen. Seitdem trägt die Stiftung auch ihren Namen im Titel. Zunächst errichtet als Treuhandstiftung in der Verwaltung des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft e.V., konnte sich das Wirkungspotenzial mit der operativen Selbstständigkeit seit 2012 in diesem Geist immer weiter entfalten.

Seit ihrer Gründung hat die Claussen-Simon-Stiftung 40 Millionen Euro an Fördermitteln für Stipendien an begabte junge Menschen in 20 Förderprogrammen sowie für insgesamt rund 600 Projektförderungen vergeben, davon allein 30 Millionen Euro seit 2012. Rund 2.000 junge Menschen verfolgten ihre schulische, akademische und künstlerische Ausbildung und Professionalisierung mit Stipendien, rund 10.000 Teilnehmende wurden in wissenschaftlichen, pädagogischen und kulturellen Initiativen gefördert. Die Claussen-Simon-Stiftung fördert aktuell rund 400 Stipendiat:innen sowie jährlich 100 Projekte in Wissenschaft, Bildung und Kultur.

Vergabe von Jubiläumstipendien und neues Förderprogramm

Im Jahr 2022 vergibt die Claussen-Simon-Stiftung in allen ausgeschriebenen Förderprogrammen der Bereiche Wissenschaft & Hochschule, Bildung & Schule und Kunst & Kultur ein zusätzliches Stipendium.

Zudem hat die Claussen-Simon-Stiftung 2022 die neue [ProduktionsstART](#)-Förderung aufgelegt. Damit werden herausragende Alumni:ae des Stipendienprogramms stART.up bei der Realisierung eines (ersten) großen künstlerischen Vorhabens unterstützt, das Strahlkraft und gesellschaftliche Relevanz entfalten kann. Die Ausschreibung fand Anfang des Jahres statt, zwei Stipendiatinnen wurden inzwischen für die Förderung ausgewählt: Die Theaterregisseurin Alicia Geugelin mit dem Projekt „Im Namen der Freiheit“ und die Choreografin und Tänzerin Patricia Carolin Mai mit dem Projekt „Rausch. Eine Revision“ erhalten jeweils 25.000 Euro für die Realisierung ihrer Großproduktionen.

Die Claussen-Simon-Stiftung greift gesellschaftliche Diskurse unserer Zeit auf und entwickelt davon ausgehend Förderungen, die Schüler:innen, Studierende, junge Akademiker:innen oder Künstler:innen in einer bestimmten Phase ihrer Biografie adressieren, sie stärken und motivieren: So wurde zum Beispiel 2021 im Bereich Wissenschaft & Hochschule das Stipendienprogramm [B-First](#) erstmals ausgeschrieben, das junge Menschen aus Elternhäusern ohne Hochschulerfahrungen während ihres Bachelorstudiums finanziell und ideell begleitet. Im Bereich Bildung & Schule wurde im gleichen Jahr das Förderprogramm [B-You!](#) initiiert, bei dem Jugendliche ohne familiären akademischen Hintergrund auf dem Weg zum Abitur von Mentor:innen und mit Angeboten der ideellen Förderung unterstützt werden.

Auf aktuelle Herausforderungen Antworten zu entwickeln, ist ein Wesensmerkmal stifterischer Tätigkeit: Angesichts des Kriegs in der Ukraine hat die Claussen-Simon-Stiftung 2022 einen „Was zählt!“-Fonds mit 500.000 Euro aufgelegt. Die finanziellen Mittel fließen in humanitäre Hilfen und in die Unterstützung von Schüler:innen, Studierenden, Forschenden und Künstler:innen in Hamburg, die aus der Ukraine fliehen mussten. Bereits im Frühjahr 2020 unterstützte die Claussen-Simon-Stiftung im ersten Corona-Lockdown mit der kurzfristig ins Leben gerufenen, mit 500.000 Euro ausgestatteten „Was zählt!“-Initiative Künstler:innen, Schulen und Hochschulen in Hamburg schnell und unbürokratisch.

Prof. Dr. Regina Back, Geschäftsführender Vorstand der Claussen-Simon-Stiftung: „Als Stiftung stehen wir dafür ein, uns mit Tatkraft und Weitblick zu engagieren, gemeinsam Herausforderungen anzugehen, junge Menschen auf ihren unterschiedlichen Wegen zu begleiten, ihnen neue Perspektiven zu eröffnen und sie in ihrem Engagement zu unterstützen. Die Sicherung des demokratischen Grundverständnisses unserer gesellschaftlichen Ordnung und der Erhalt unseres Lebensraums auf diesem Planeten große Aufgaben, die wir nur gemeinsam lösen können. Dafür braucht es Multiperspektivität, Visionen und Gemeinschaftssinn, vor allem aber braucht es dafür Mut. Mit unseren Angeboten zur Persönlichkeitsbildung, die fester Bestandteil all unserer Stipendienprogramme sind, bestärken wir junge Menschen und geben ihnen Handwerkszeug für ein gutes Leben mit auf den Weg.“

Zahlen & Fakten über 40 Jahre im Überblick



Fördersumme:

40 Millionen Euro in 40 Jahren, davon 30 Millionen Euro seit 2012

Stipendiat:innen & Alumni:ae:

rund 2.000 in 20 Förderprogrammen, davon 1.900 seit 2012

Projektförderungen:

600 geförderte Projekte, aktuell rund 100 pro Jahr mit insgesamt rund 10.000 Teilnehmenden

Team:

seit 2012 von 2 auf 14 Mitarbeitende gewachsen

Historische Meilensteine

- 1982 Gründung durch Georg W. Claussen als Claussen-Stiftung, zunächst als nicht-rechtsfähige Stiftung in der Trägerschaft des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft e.V., zur Förderung von technisch und wissenschaftlich begabten jungen Menschen
- 1999 testamentarisches Vermächtnis von Ebba Simon, Umbenennung in Claussen-Simon-Stiftung
- 2004 Erweiterung des Stiftungszwecks um den Bereich Bildung
- 2008 Durchführung des ersten eigenen Förderprogramms: Begabtenförderprogramm Wirtschaft, später umbenannt in Early Bird-Frühstudium (bis 2021)
- 2011 Erweiterung des Stiftungszwecks um den Bereich Kultur
- 2011 formaler Übergang in eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg
- 2012 Aufnahme der operativen Tätigkeit
- 2019 Bündelung der Angebote zur personalen Bildung im Förderbereich Dialog & Perspektive

Link

www.claussen-simon-stiftung.de/pressebilder

Kontakt

Claussen-Simon-Stiftung
Sarah-Isabel Conrad
Große Elbstraße 145f
22767 Hamburg
presse@claussen-simon-stiftung.de
Telefon: 040-380 371 50
www.claussen-simon-stiftung.de

Die Claussen-Simon-Stiftung

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf den verschiedenen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den Förderbereichen Wissenschaft & Hochschule, Bildung & Schule sowie Kunst & Kultur bieten wir Stipendienprogramme und Projektförderungen. Im Bereich Dialog & Perspektive sind die programmübergreifenden ideellen Förderangebote gebündelt, mit Seminaren, Vortragsveranstaltungen, Gesprächsreihen und anderen Begegnungsformaten.

Die Claussen-Simon-Stiftung ist seit 2012 eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Ins Leben gerufen wurde sie 1982 als Treuhandstiftung durch Georg W. Claussen, damals Aufsichtsratsvorsitzender und zuvor langjähriger Vorsitzender des Vorstandes der Beiersdorf AG, aus Anlass des 100. Jahrestages der Unternehmensgründung. Eine testamentarische Verfügung seiner Cousine Ebba Simon vergrößerte das Stiftungsvermögen 1999 erheblich. Ebba Simon schloss sich damit Georg W. Claussens Anliegen an, Perspektiven und Entfaltungsräume für Forschende, Studierende und Jugendliche zu stiften, die mit Engagement und Leistungsbereitschaft ihre Interessen und fachlichen Leidenschaften in Wissenschaft, Bildung und Kultur verfolgen.

2022 feiert die Claussen-Simon-Stiftung ihr 40-jähriges Jubiläum: Seit ihrer Gründung hat die Stiftung 40 Millionen Euro an Fördermitteln vergeben – davon allein 30 Millionen Euro im letzten Jahrzehnt. Rund 2.000 junge Menschen verfolgten seither ihre schulische, akademische und künstlerische Ausbildung mit Stipendien der Claussen-Simon-Stiftung, rund 10.000 junge Menschen wurden in wissenschaftlichen, pädagogischen und kulturellen Initiativen gefördert. #CSS40